



An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der zukünftigen 1. Klässler/innen

Das Fach „Religion und Kultur“ ab Schuljahr 2010/11

Ab dem kommenden Schuljahr 2010/2011 löst das neue Fach „Religion und Kultur“ den bisherigen Konfessionell-kooperativen Religionsunterricht (KokoRu) an der Sekundarschule Elsau-Schlatt ab. Das neue Fach ist für alle neuen 1. Klässlerinnen und 1. Klässler obligatorisch und wird im Zeugnis wie die anderen Fächer im Bereich Mensch und Umwelt benotet. In der 1. Klasse sind zwei Wochenlektionen „Religion und Kultur“ zu besuchen, in der zweiten Klasse ist es noch eine.

Von Koku zu Religion und Kultur

Wir leben in einer Gesellschaft, in welcher verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen nebeneinander existieren und gelebt werden. Das Leben in unserer globalisierten Welt erfordert Wissen, interkulturelle Kompetenzen und Verständnis für andere Sichtweisen und Gewohnheiten.

Im Unterricht in „Religion und Kultur“ lernen die Schülerinnen und Schüler die religiösen und kulturellen Wurzeln unserer Gesellschaft, aber auch Merkmale und Überlieferungen anderer Religionen kennen und achten. Gemeinsame Werthaltungen in unterschiedlichen Religionen sollen dabei besondere Beachtung erfahren. Das Fach „Religion und Kultur“ dient der Erkenntnis und nicht dem Bekenntnis zu einem Glauben. Das Vollziehen religiöser Handlungen ist den religiösen Gemeinschaften und der Familie vorbehalten. Der Besuch des Faches „Religion und Kultur“ ist deshalb für alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch. Abmeldungen unter Berufung auf die Glaubens- und Gewissensfreiheit sind nicht möglich.

Aus dem Lehrplan des neuen Fachs

„Das Fach „Religion und Kultur“ geht auf die grossen religiösen Traditionen Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam ein, die viele Kulturen prägen und von diesen mitgeprägt wurden.“

„Die Vielfalt der Gesellschaft ist mit einem erheblichen Konfliktpotential, aber auch mit Chancen verbunden. Begegnung und Auseinandersetzung mit Religion ist heute ein unumgänglicher Aspekt der interkulturellen Bildung. Leitendes Ziel des Unterrichts in der Schule ist es, dass die Heranwachsenden eine Kompetenz im Umgang mit religiösen Fragen und Traditionen entwickeln.“

„Das Fach „Religion und Kultur“ auf der Sekundarstufe I ist als obligatorisches Schulfach so zu gestalten, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Hintergründen daran teilnehmen können. Das gemeinsame Vollziehen religiöser Handlungen (z.B. Beten) hat keinen Platz in der Schule.“

Wer unterrichtet „Religion und Kultur“ an der Oberstufe Elsau-Schlatt?

Das Fach „Religion und Kultur“ muss so aufgebaut sein, dass es von allen Schülerinnen und Schülern ohne Beeinträchtigung der Glaubens- und Gewissensfreiheit besucht werden kann. Deshalb wird dieser Unterricht von Lehrpersonen erteilt, die eine entsprechende Ausbildung für dieses neue Fach absolviert haben. Es wird ab kommendem Schuljahr an unserer Schule von Frau Luzia Würsch unterrichtet. Sie hat in ihrer Ausbildung zur Sekundarlehrerin die Unterrichtsbefähigung für „Religion und Kultur“ erlangt. Frau Elsbeth Stamm wird die Lehrberechtigung in einer zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildung ebenfalls erlangen.

Wir freuen uns über die Einführung des Faches „Religion und Kultur“, weil es die grossen fünf Weltreligionen gleichwertig behandelt und unseren Jugendlichen eine Begegnung mit anderen Glaubenstraditionen ermöglicht. Das neue Fach bietet die Chance, bei Schülerinnen und Schülern die Offenheit für andere Lebensformen und Sichtweisen, gegenseitigen Respekt und Toleranz zu fördern, um damit ein friedliches Nebeneinander in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Doris Frei, Schulleiterin
Im Juni 2010